

SeniorenUni

SCHAFFHAUSEN

Seniorenuniversität

28. Akademisches Jahr 2025 / 2026

20. Oktober 2025 bis 31. März 2026

Patronat: Universität St. Gallen (HSG)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Besucherinnen und Besucher der Seniorenuniversität Schaffhausen



Wir freuen uns sehr, Ihnen das neue Programm der Seniorenuniversität Schaffhausen zu präsentieren.

Die Seniorenuniversität Schaffhausen bietet auch im kommenden Herbst-Wintersemester ein breites Spektrum an Vorlesungen von kompetenten Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Politik, Medizin, Sport, Kultur und Wirtschaft. Geplant sind 21 Veranstaltungen, welche alle an einem Montagnachmittag um 14.30 Uhr im Pavillon im Park stattfinden.

Wir danken Ihnen für Ihre rege Teilnahme an unseren Anlässen und animieren Sie, uns Anregungen zu geben, Programmwünsche zu äussern, aber auch konstruktiv-kritische Rückmeldungen weiterzuleiten, welche uns beim Gestalten und Organisieren von künftigen Anlässen inspirieren.

Die Referate unserer GastrednerInnen werden auch 2025/2026 auf unserer Homepage abgelegt.

www.seniorenuni-sh.ch

Wir sind bereit für den «Startschuss» vom Montag, 20. Oktober 2025, und öffnen Ihnen traditionsgemäss ab 13.30 Uhr die Türen im Pavillon im Park. Seien Sie herzlich willkommen!

Herzliche Grüsse
Stefan Balduzzi

Präsident Seniorenuniversität Schaffhausen



Wir ebnen den Weg für eine gesündere Zukunft

Zusammen für eine gesunde Schweiz.
Für mehr Lebensqualität.



Erfahre mehr über Johnson & Johnson
in der Schweiz.

Inhalt _____

6 Vorlesungen

20 Geschäftsleitung

21 Beirat

23 Kontakt

23 Preise

25 Veranstaltungsort

25 Dank



Adolf Ogi

*Alt-Bundesrat und ehemaliger
Untergeneralsekretär und
Sonderberater des UNO-
Generalsekretärs für Sport
im Dienst von Entwicklung
und Frieden*

20. Oktober 2025 | 14.30 Uhr

«Von Kandersteg über Bern nach New York und zurück»

Adolf Ogi – geboren am 18. Juli 1942 – war von 1987 bis 2000 Mitglied des Bundesrates und von 2001 bis 2007 Sonderbeauftragter für Sport im Dienste von Entwicklung und Frieden im Auftrag der Uno.

In seinem Referat berichtet Adolf Ogi über seinen Werdegang von Kandersteg über Bern nach New York und zurück. Es handelt sich dabei um einen Rückblick auf seine persönliche und politische Laufbahn, dies gespickt mit kurzen, witzigen Geschichten und Anekdoten, welche Adolf Ogi charakterisieren.



Prof. Dr. Christine Brombach

*Ernährungswissenschaftlerin
an der ZHAW*

27. Oktober 2025 | 14.30 Uhr

«Ernährung im Laufe der Generationen – Herausforderungen-Überforderungen»

Jeder Mensch muss zu seinem Überleben essen und trinken. Doch warum essen und trinken wir, was wir essen und trinken? Welche Rolle spielen hierbei Kultur, die historische Zeit und die biografischen Faktoren? In diesem Referat werden verschiedene soziale und kulturelle Faktoren zusammengetragen, die zu kennen hilfreich ist, um das heutige Ess- und Ernährungsverhalten eines älteren Menschen zu verstehen.

3. November 2025 | 14.30 Uhr

«Selbstbestimmt sterben – die letzte Freiheit»

Wer an Krankheit, Alter oder Leben leidet und sterben möchte, hat in der Schweiz das Recht, fachliche Hilfe zu beanspruchen. Weil die Ärzte die Zeit dafür zumeist nicht aufbringen, haben sich Sterbehilfevereine etabliert. Wie funktioniert die selbstbestimmte Leidens- und Lebensbeendigung? Wann kommt das in Frage? Wer hilft? Was ist rechtlich zu beachten? Was, wenn die Angehörigen nicht einverstanden sind? Ist es auch im Altersheim erlaubt? Beahlt die Lebensversicherung trotzdem? Der EXIT-Experte berichtet und ordnet «die letzte Freiheit im Leben» ein.



© Markus Senn

Bernhard Sutter

Langjähriger Geschäftsführer der grössten Sterbehilfeorganisation der Schweiz. EXIT begleitet jeden Tag mehrere Menschen beim eigenverantwortlichen Sterben.

10. November 2025 | 14.30 Uhr

«Demokratie und Journalismus – ein Blick auf die Medienlandschaft»

Ohne Demokratie kein kritischer, unbequemer Journalismus. Ohne Journalismus keine liberale Demokratie. Aber diese Zwillinge sind in Gefahr. Manche Demokratie wird illiberal, siehe die Allmachtsgelüste von Donald Trump. Und sowohl die Medienwirtschaftskrise als auch die Digitalisierung befördern einen Klick-Journalismus, der alle Massstäbe missachtet – auch in der Schweiz. Differenzierung und Nuancierung weichen dem Plakativen. Was tun? Auf der Suche nach einem demokratiefreundlicheren Journalismus.



Prof. Dr. Roger de Weck

Freier Publizist. Früher war er Chefredaktor des Tages Anzeigers, der ZEIT und Generaldirektor der SRG.



Ihr lokaler Partner

sasag

| Internet

| Mobile

| Telefonie

| TV

17. November 2025 | 14.30 Uhr

«Thomas Mann und die Demokratie – Zum Thomas Mann Jahr 2025»

2025 feiern wir den 150. Geburtstag von Thomas Mann. Und wie immer bei solchen Anlässen stellt sich die Frage: Was hat uns der berühmte Autor heute noch zu sagen? Angesichts der aktuellen «Krise der Demokratie» scheint die Antwort nahezuliegen. Doch vielleicht liegt die Aktualität Thomas Manns gar nicht in erster Linie darin, dass er zu einem wichtigen Zeitpunkt politisch richtig lag. Noch wichtiger ist, dass er gezeigt hat, wie man Irrtümer im eigenen Denken rechtzeitig erkennt und mit dem unbequemen Befund des eigenen Falschliegens produktiv umgehen kann. Der Vortrag beleuchtet Thomas Manns öffentlichen Sinneswandel bezüglich der Weimarer Republik – und versteht sich als Einladung an alle, die sich in der Kunst des richtigen Irrrens weiterbilden möchten.



Prof. Dr. Daniel Cuonz

Literatur- und Kulturwissenschaftler an der Universität St. Gallen

24. November 2025 | 14.30 Uhr

«Russlands Krieg gegen die Ukraine und die neue Welt(un)ordnung»

Russlands Krieg gegen die Ukraine markiert eine historische Zäsur. Erstmals seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs steht Europa vor der Frage, ob das international anerkannte Völkerrecht oder das Recht des Stärkeren über die Neuordnung im Osten Europas entscheiden wird. Unklar bleibt dabei die Rolle der USA, die sich unter der Präsidentschaft von Donald Trump nicht mehr verlässlich an der Seite Europas positionieren. Diese geopolitischen Verschiebungen wirken sich tiefgreifend auf das globale Machtgefüge aus, schaffen Unsicherheiten und stellen die westlichen Demokratien vor neue Herausforderungen.



Prof. Dr. Jeronim Perović

Wissenschaftlicher Direktor des Center for Eastern European Studies (CEES) und Titularprofessor an der Universität Zürich



Prof. Dr. med. Thierry Carrel
Herzchirurg mit internationaler Anerkennung. Er ist an verschiedenen Forschungsprojekten beteiligt.

1. Dezember 2025 | 14.30 Uhr

«Gesundheitssysteme in der Schweiz und in der Mongolei im Vergleich»

Die heutige Medizin befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel: Die demographische Entwicklung verlangt nach immer mehr Behandlungen an älteren Menschen, der Fortschritt in den Bereichen Pharma und MedTech ist schier unbegrenzt. Die Anspruchshaltung der Bevölkerung wächst und es stellt sich zunehmend die Frage, ob alles was machbar, auch sinnvoll ist. Im Gegensatz dazu kämpfen Länder, die sich in diesem Bereich noch in Entwicklung befinden, mit der Problematik der einfachen Grundversorgung ihrer Bevölkerung. Das Beispiel der Mongolei und Usbekistans zeigt, wie eine sinnvolle Zusammenarbeit zur Förderung der modernen Medizin und der Ausbildung von jungen Fachkräften gestaltet werden kann.



Prof. Dr. Guido Schuster
Gründer und Leiter des Interdisciplinary Center for Artificial Intelligence (ICAI) der OST – Ostschweizer Fachhochschule

8. Dezember 2025 | 14.30 Uhr

«Wie Maschinen lernen – Einführung in künstliche neuronale Netzwerke»

Künstliche neuronale Netzwerke (KNN) bilden das Herzstück vieler moderner Anwendungen künstlicher Intelligenz – von der Bilderkennung bis zur Sprachverarbeitung. Doch wie funktioniert das «Lernen» einer Maschine eigentlich? In diesem Vortrag werfen wir einen verständlichen Blick auf die Grundstruktur künstlicher neuronaler Netzwerke, erklären den Aufbau von Eingabe-, Verbindungs- und Ausgabeschichten und zeigen Schritt für Schritt, wie ein Netzwerk aus Daten lernt. Anhand anschaulicher Beispiele wird deutlich, wie Maschinen Muster erkennen und Entscheidungen treffen können – ganz ohne klassische Programmierung.

5. Januar 2026 | 14.30 Uhr

«Radikalisierung und Extremismus – Phänomene, Ursachen, Prävention»

Verschiedene Phänomene der Radikalisierung und des Extremismus sind in anderen Ländern, aber mittlerweile auch in der Schweiz ein Thema. Hierzu gehören links-extreme Gewaltaktionen ebenso wie islamistisch oder rechtsextrem motivierte Aggression und Gewalt. Die verschiedenen Phänomene entwickeln sich dabei sehr dynamisch und sind auch von Ereignissen ausserhalb der Schweiz abhängig, wie das Beispiel des 7.10.2023 mit dem damit verbundenen Anstieg von Antisemitismus zeigt. Im Vortrag sollen Radikalisierungsprozesse und Extremismusformen mit besonderem Fokus auf die Schweiz betrachtet werden. Abschliessend werden Einflussfaktoren der Radikalisierung und darauf aufbauend Präventionsmöglichkeiten diskutiert.



Prof. Dr. rer. pol. Dirk Baier
*Ausserordentlicher Professor
ad personam für Kriminologie,
Universität Zürich*

12. Januar 2026 | 14.30 Uhr

«Wie viel Bewegung vertragen Körper und Geist?»

Sport war für mich als Bewegungsmensch immer ein wunderbares Ventil um Zufriedenheit, Ausgeglichenheit und eine gute Lebensqualität zu erhalten. Mit 20 Jahren wurde dieser Zustand jäh unterbrochen und ich musste lernen, ein Leben im Rollstuhl zu führen, dies war eine Lebensprüfung schlechthin. Heute kann ich mit Dankbarkeit und Demut darüber berichten.

Lassen Sie sich berühren und auf eine vielleicht unbekannte Reise mitnehmen.



Heinz Frei
*Schweizer Rennrollstuhl-
sportler. Er gilt als einer der
erfolgreichsten Schweizer
Sportler aller Zeiten.*

immoleute.

Fragen zu Immobilien?

Noch heute zu immoleute



Kurt Löhle



Oliver Müller

Immoleute AG
Bühlstrasse 27
8200 Schaffhausen

052 654 07 44
info@immoleute.ch
immoleute.ch

19. Januar 2026 | 14.30 Uhr

«Rassismus in der Schweiz früher und heute»

Rassismus wurde in der Schweiz lange als etwas verstanden, das die Schweiz kaum betrifft. Später setzte man ihn mit Fremdenfeindlichkeit gleich. In ihrem aktuellen Buch «Rassismus im Rückspiegel» zeigt die Autorin anhand ihrer eigenen Lebensgeschichte, wie sich die Schweiz im Umgang mit Rassismus seit den 1970er-Jahren verändert hat: Von den «Überfremdungsinitiativen» bis Black Lives Matter folgen wir so der Geschichte eines langsamen Erwachens nicht nur der Schweizer Gesellschaft, sondern auch der Autorin selbst.



© Ayse Yavas

Angélique Beldner

Journalistin/Moderatorin
Schweizer Radio und
Fernsehen SRF

26. Januar 2026 | 14.30 Uhr

«Die Gifte, die ich rief...»

Krebserregende Abbauprodukte trüben das Bild des sauberen und gesunden Trinkwassers im Wasserschloss Schweiz. An vielen Orten muss das Wasser aufbereitet werden. Seit Jahren finden fluorierte Verbindungen (sogenannte PFAS) in Regenbekleidungen, Medizinalprodukten, Skiwachs, Brandschutzmitteln etc. weit verbreitete Anwendung. Die Eigenschaften überzeugen. Doch die Wissenschaft zeigt, dass sie teilweise hoch gefährlich sind. Sogar im Blut von 4% der Schweizer Bevölkerung ist die Belastung mit solchen Stoffen zu hoch. Was haben wir aus früheren Vergiftungen mit Arsen, Dioxinen, DDT, Quecksilber, Blei etc. gelernt? Was können wir tun, um aus diesem Teufelskreis auszubrechen?



Dr. Kurt Seiler

Leiter des Interkantonalen
Labors der Kantone Appenzell
Ausserrhoden, Appenzell In-
nerrhoden und Schaffhausen



Dr. rer. pol. Benedikt Weibel

Schweizer Manager, Buchautor und Referent. Von 1993 bis 2006 war er Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).

2. Februar 2026 | 14.30 Uhr

«Logik einer Verkehrswende»

30 Prozent der Treibhausgasemissionen in der Schweiz werden vom Verkehr verursacht – so viel wie in keinem anderen Sektor. Wie sich das verändern soll, steht im Klima- und Innovationsgesetz vom 30. September 2022: Im Sektor Verkehr sind die Emissionen bis 2040 um 57 Prozent, bis 2050 um 100 Prozent zu reduzieren. Eine Herkulesaufgabe, die nur gelingen kann, wenn die Eisenbahn gewichtige Marktanteile hinzugewinnt. Die offizielle Bahnpolitik will zu diesem Zweck Milliardensummen ins Bahnnetz investieren. Im Vortrag wird erläutert, weshalb dieser Weg in die Irre führt und was stattdessen zu tun wäre.



André Lüthi

Seit 2009 Mitbesitzer, Verwaltungsratspräsident und CEO der Globetrotter Group, die 14 Reiseunternehmen umfasst.

9. Februar 2026 | 14.30 Uhr

«Gelebte Leidenschaft»

Seine Leidenschaft fürs Reisen bezeichnet André Lüthi als die beste Lebensschule – diese hat den Grundstein für seinen Werdegang zum erfolgreichen Steuermann der Globetrotter Group gelegt. Er führt seine Unternehmensgruppe mit 350 Mitarbeitenden und 12 Unternehmen nicht primär nach theoretischen Grundsätzen, sondern vor allem auf der Basis der Erfahrungen, die er auf seinen ausgedehnten Reisen um die Welt gemacht hat. Für ihn ist klar: «Wer reist, muss sich einlassen auf andere Kulturen und Menschen. Das ist eine Lebensschule. Ich baue deshalb lieber Windmühlen als Mauern, wenn der Wind der Veränderung weht.»

16. Februar 2026 | 14.30 Uhr

«Förderung der Bodenfruchtbarkeit durch angepasste Anbausysteme»

Die Abholzung von Regenwald, die Veränderung der Landnutzung seit der Kolonialzeit und der nun einsetzende Klimawandel haben in den Usambarabergen von Tansania zu enormen Erosions- und Bodenfruchtbarkeitsproblemen geführt. Die Bevölkerungsdichte ist hoch, das Land ist knapp und die Bewirtschaftung mit wenigen Hackfrüchten als Leitkulturen ohne geregelte Fruchtfolgen ist unangepasst. Das Ergebnis ist ein hoher Einsatz von Fungiziden und Insektiziden. Das 2015 gestartete Organic Hill Farming Programme begleitet rund 150 Kleinbauern auf dem Weg zu einer biologischen Landwirtschaft.



Dr. Martin Graf

Ehemaliger Zürcher Regierungsrat der Grünen, Stiftungsratspräsident Fintan in Rheinau und Eigentümer einer Unternehmung in Tansania

23. Februar 2026 | 14.30 Uhr

«Atomkraftwerke als Teil der Lösung für eine sichere CO₂ – Energieversorgung»

Annalisa Manera argumentiert, dass Atomkraftwerke ein wichtiger Bestandteil einer sicheren und CO₂-freien Energieversorgung sind. Sie betont, dass Atomkraft die ideale Ergänzung zu erneuerbaren Energien ist und mit fortschrittlichen Sicherheitsstandards sicher und zuverlässig betrieben werden kann. Kernkraft und Strom aus Wind und Sonne: Diese Energieformen sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern sich ergänzen, sagt die ETH-Nuklearingenieurin. Sie wehrt sich gegen Irrtümer, die die Diskussion um die Kernkraft beherrschen.



Prof. Dr. Annalisa Manera

Professorin für Nuklearsysteme an der ETH in Zürich



kompetent – persönlich – wohnortsnah

www.spitaeler-sh.ch

2. März 2026 | 14.30 Uhr

«Wie Statistik und Genome bei der Verhinderung von Pandemien helfen»

Krankheitserreger sind durch einen genetischen Code charakterisiert. Das Entschlüsseln dieses Codes erlaubt – mithilfe von moderner Statistik und Algorithmen – Einblicke in die Evolution und Ausbreitung der Krankheitserreger. Der Vortrag wird die grundlegenden Ideen dieser Entschlüsselung darlegen. Momentan generieren Tanja Stadler und ihr Team Einblicke in die Evolution und Ausbreitung von respiratorischen Krankheitserregern wie Influenza und RSV und analysieren die Situation der Vogelgrippe an der Schnittstelle Mensch-Tier. Bei Erkenntnissen mit Relevanz für die öffentliche Gesundheit bringen sie diese über das wissenschaftliche Netzwerk der Bundeskanzlei ein.



Prof. Dr. Tanja Stadler

Ordentliche Professorin für computergestützte Evolution am Departement Biosysteme der ETH Zürich, das in Basel angesiedelt ist.

9. März 2026 | 14.30 Uhr

«Von grossen Träumen – Visionen der Renaissance»

Der Vortrag stellt Visionen des 16. und 17. Jahrhunderts vor, die dazu beitrugen, den Weg in die Moderne zu bereiten, und diskutiert mögliche Gründe dafür, warum das frühneuzeitliche Europa zur bunten Ideenlandschaft werden konnte. Er fragt danach, inwieweit Visionen und Utopien tatsächlich auf die historische Entwicklung einwirkten. Welche Visionen finden sich heute in den Regionen, die man «Westen» nennt? Welche Muster, wie «glückliche Gesellschaften» sein sollten, lassen sich ermitteln?



Prof. Dr. Bernd Roeck

Seit 1999 Professor für Allgemeine und Schweizer Geschichte der Neuere und Neuesten Zeit an der Universität in Zürich



Prof. Dr. Silvio Lorenzetti
Leiter Fachabteilung für Angewandte Mathematik, Physik, Systeme und Operations

2018 – 2024 Leiter Ressort Leistungssport an der Sporthochschule in Magglingen

16. März 2026 | 14.30 Uhr

«Sport & Kraft: Krafttraining erhöht die Chance, länger zu leben»

Krafttraining ist längst nicht mehr nur ein Thema für junge Menschen oder Leistungssportler – auch im Alter spielt es eine zentrale Rolle für die Gesundheit und Lebensqualität. Der Vortrag beleuchtet die vielfältigen Gründe, warum gezieltes Krafttraining gerade im höheren Lebensalter besonders wichtig ist. Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrags ist die Biomechanik des Krafttrainings. Anhand von Gelenkwinkelverläufen und Belastungsprofilen wird erklärt, wie Bewegungen im Körper wirken und warum eine korrekte Ausführung so wichtig ist. Abschliessend gibt der Vortrag praktische Empfehlungen zur Umsetzung eines sicheren und effektiven Krafttrainings im Alltag.



Ursula Nold
Präsidentin der Verwaltung des Migros-Genossenschaftsbundes. Ursula Nold ist heute eine der wichtigsten Wirtschaftsführerinnen der Schweiz.

23. März 2026 | 14.30 Uhr

«Migros als Institution – Die Kunst der Veränderung»

Die Migros ist ständig in Bewegung und sichert sich so ihren künftigen Erfolg – eine Philosophie, die bereits ihr Gründer Gottlieb Duttweiler geprägt hat und die Migros zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Migros-Präsidentin Ursula Nold geht dem Geist der Migros auf den Grund und zeigt auf, wieso Wandel schon immer eine Konstante war und wie tief die Migros in der Schweizer Kultur verwurzelt ist. Sie wagt einen Blick in die Zukunft: Welche Trends werden das Einkaufserlebnis prägen? Wie sieht der Laden der Zukunft aus und welche Möglichkeiten bietet Künstliche Intelligenz?

«Wie & warum lacht der Mensch?»

Lachen, eine der grundlegendsten Kommunikationsformen des Menschen, tritt meist als Reaktion auf komische oder erheiternde Situationen auf, aber auch als Entlastung nach überwundenen Gefahren oder zur Abwendung drohender sozialer Konflikte. Als Ausdruck für Sympathie und gegenseitiges Einverständnis entfaltet es eine besänftigende, konfliktbegrenzende Wirkung: Es wirkt als sozialer Kitt. Lachen kann jedoch auch gegenteilige Wirkungen bei denen entfalten, die nicht zur Gruppe gehören («Auslachen»), und aus der Sicht des Verlachten zu einer demütigenden Waffe werden.

Im Vortrag werden soziale, entwicklungsbiologische, physiologische, medizinischtherapeutische und kulturhistorische Aspekte des Lachens besprochen.



**Prof. Dr. med.
Jürg Kesselring**

*Ehemaliger Chefarzt für
Neurologie & Neurorehabilita-
tion, Kliniken Valens*

Geschäftsleitung

Geschäftsleitung Seniorenuniversität ab Herbst 2025

lic. iur. Cristina Baumgartner

Stellvertretende Departementssekretärin
und Leiterin Abteilung Recht Erziehungs-
departement Schaffhausen

Rita Hedinger

Ehemalige Sek-Lehrerin in Neunkirch,
ehemalige Erziehungsrätin Kanton
Schaffhausen

Christian Amsler

Ehemaliger Regierungsrat (2010 – 2020),
Präsident des Musik Collegiums
Schaffhausen

Stefan Balduzzi

Ehemaliger Schulleiter und Gründungs-
mitglied von Radio Munot

Sandro Stoll

Mitglied der Redaktionsleitung bei
den Schaffhauser Nachrichten

Ugo Tosoni

Bis Ende 2022 Geschäftsführer
der GVS Gruppe

Arend Wilpshaar

Bis Ende 2022 Vorsitzender der Spital-
leitung der Spitäler Schaffhausen

Urs Wohlgemuth

Inhaber und Geschäftsführer der
Druckwerk AG in Schaffhausen

Beirat Seniorenuniversität ab Herbst 2025

Dr. iur. Susanne Bollinger

Bundesrichterin

Nathalie Christen

Moderatorin SRF, ehemalige Radio
Munot-Mitarbeiterin

Ariane Ehrat

Ehemalige Tourismusdirektorin
von Engadin/St. Moritz, 1985 Vizewelt-
meisterin Abfahrt Ski-WM Bormio

Daniela Lager

Moderatorin SRF, ehemalige Radio
Munot-Mitarbeiterin

Dr. rer. publ. HSG Regine Sauter

FDP-Nationalrätin

Barbara Sulzer Smith

Rektorin der Kantonsschule
Schaffhausen

Dr. Matthias Ackeret

Journalist, Verleger, Buchautor
und Publizist

Prof. Dr. Giorgio Behr

Unternehmer Behr Bircher Cellpack BBC
Group, Präsident Kadetten Schaffhausen

Heini Fischer

Ehemaliger Präsident des Verwaltungs-
rates des Bautechnologieunternehmens
Hilti, Leiter des Steuerungsausschusses
von Kompass Europa.

Hannes Germann

SVP-Ständerat

Peter Hartmeier

Chefredaktor Tagesanzeiger von
2002 – 2009, Moderator

Dr. iur. Stephan Netzle

Jurist, Sportanwalt, Ruderwelt-
meister 1982

Dr. Urs Saxer

Ehemaliger Rektor Kantonsschule
Schaffhausen, ehemaliger Munotvater

Martin Schläpfer

Ehemaliger Leiter «Direktion Wirtschafts-
politik» der Migros

PD Dr. med. Walter Schweizer

Chefarzt Chirurgie Kantonsspital
Schaffhausen 1996 – 2008

Thomas Spengler

Direktor KSS Freizeitanlagen 1983 – 2014

Dr. Matthias Wipf

Historiker, Publizist, Strategieberater
für Kommunikation, Moderator

Wir nehmen
Sicherheit
persönlich



Kontakt

28. Akademisches Jahr 2025 / 2026

Schriftlich

Seniorenuniversität Schaffhausen
c/o Druckwerk SH AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen

Telefonisch

+41 79 772 46 18

Per Mail

info@seniorenuni-sh.ch

Online

www.seniorenuni-sh.ch



Preise

Abonnement

Fr. 200.– für Einzelpersonen

Fr. 300.– für Ehepaare

Bezug über info@seniorenuni.ch
oder über www.seniorenuni-sh.ch

Einzeleintritt (Gutschein)

Fr. 15.– pro Person

Fr. 7.50 mit der KulturLegi

Gutschein im Wert von Fr. 15.–

*Kundinnen und Kunden mit einer Visa Debit-Karte,
Visa Debit-STUcard oder MEMBER KB^{PLUS}-Kreditkarte
der Schaffhauser Kantonalbank erhalten an der
Tageskasse eine Vergünstigung von CHF 5 auf das Ticket.
Weitere Vergünstigungen unter www.shkb.ch/heimvorteil*

Versicherung

Versicherungen sind Sache der Teilnehmenden



Entdecken Sie unser vielfältiges Kurs- und Freizeitangebot

für Menschen ab dem 55. Lebensjahr

Von Schminken bis Aquafit
Von Fitness und Gymnastik bis Ukulele
Von Tanzen bis Spanisch

Jetzt in unserem Programm stöbern: www.sh.prosenectute.ch/de/freizeit

Eine Probelektion bei permanenten Kursen ist kostenlos.

Infos und Anmeldung: 052 634 01 30 oder kurse@sh.prosenectute.ch

Veranstaltungsort

Pavillon im Park

Steigstrasse 26
8200 Schaffhausen

Tel. +41 79 772 46 18
Mail info@seniorenuni-sh.ch

Die Anlässe der Seniorenuniversität finden
am Montagnachmittag um 14.30 Uhr statt.

Dank

- Stadt Schaffhausen
- Kanton Schaffhausen
- Schaffhauser Kantonalbank
- Johnson & Johnson
- ImmoLeute AG
- sasag Kabelkommunikation AG
- Spitäler Schaffhausen
- True Partners AG
- Touring Club Schweiz TCS



TCS Home:

Die beste Pannenhilfe für Ihr Zuhause



Seit über 125 Jahren sorgt der TCS im Strassenverkehr mit zuverlässiger Pannenhilfe für Sicherheit. Mit TCS Home gibt es diesen bewährten Service **auch für Ihr Zuhause**. Egal, ob der Wasserhahn tropft, der Boiler ausfällt oder die Waschmaschine streikt – TCS Home organisiert für Sie **schnell und unkompliziert professionelle Hilfe** und hält Ihnen Zuhause den Rücken frei.

Mehr Informationen



tcs.ch/home



052 630 00 00

Impressum

Herausgeberin

Seniorenuniversität Schaffhausen
8200 Schaffhausen

Programmredaktion

Christian Amsler, Stefan Balduzzi,
Rita Hedinger, Sandro Stoll

Administration / Organisation

Cristina Baumgartner, Ugo Tosoni, Arend Wilpshaar

Marketing

Urs Wohlgemuth

Gestaltung / Druck

Druckwerk SH AG



Schaffhauser
Kantonbank



Günstiger staunen

Einfach Karte zeigen und Heimvorteil nutzen

STADTTHEATER
Schaffhausen

SCHAFFHAUSEN
|| | ||||| **klassik** || |

KAMMGARN

Alle Vergünstigungen auf www.shkb.ch/heimvorteil